

INHALT

Einleitung: Faszination griechische Antike – Mythische Verklärung und reale Kulturgeschichte	
	11
1. Mythenbildung um das antike Griechenland: Die griechische Zivilisation im Spannungsfeld von Okzidentalismus und Orientalismus	
	19
Der Mythos der Einmaligkeit: Antike Selbstglorifizierung und ihre Renaissance im Zeitalter der deutschen Romantik	19
Ex oriente lux: Der Mythos von der Zivilisierung der europäischen Barbarei durch Einflüsse aus Mesopotamien und Ägypten	28
Das alteuropäische Kulturerbe und seine Transformationen: Die drei Grundstadien zivilisatorischer Entwicklung in Südosteuropa	34
2. Die frühe Zivilisation Alteuropas (ab ca. 5500 v. Chr.): Materielle Charakteristik, technologische Innovationen und kulturelle Institutionen	
	39
Die Regionalkulturen und ihr Eigenprofil	41
Die Siedlungen Alteuropas und ihre Vernetzung über die Handelsrouten	43
Zivilisatorischer Entwicklungsstand	48
Töpferei, Keramikherstellung, Pyrotechnologie	53
Metallbearbeitung, Herstellung von Artefakten aus Kupfer, Gold und Silber	57

Figurinen als Leitformen des Kunstschaaffens in Alteuropa 60

Kommunikationssysteme der Donauzivilisation
und die Rolle der Schrift als integrative Technologie 63

**3. Die Töchter Alteuropas: Die altägäischen Regionalkulturen
der Bronzezeit (ab ca. 3000 v. Chr.)**

73

Lerna als Brückenglied zwischen Alteuropa
und der mykenischen Kultur 77

Die Regionalkultur der Pelasger auf dem Festland 80

Die Regionalkultur auf den kykladischen Inseln 83

Die Regionalkultur der Minoer auf Kreta 88

Minoische Stierspiele: Ein regionales Sondermodell
ritueller Performanz 92

Ist Troja eine Nachfolgekultur Alteuropas? 100

**4. Die griechische Enkelin Alteuropas:
Anatomie einer Mosaikkultur (ab ca. 2000 v. Chr.)**

105

Die griechische Zivilisation als Schmelziegel – Bikulturalismus,
Zweisprachigkeit, Interferenzphänomene 109

Vorgriechisches Know-how im Gesundheitswesen:

Basiswissen über Heilkräuter und Heilverfahren 114

Grundlagen einer ganzheitlichen Naturbetrachtung:

Die vorsokratische Naturphilosophie zwischen Traditionsbzug
und Erkenntnisinteresse 119

Die starken Frauen der Mythologie:

Religiöse Traditionen Alteuropas und ihr Nachhall in der
griechischen Antike 128

5. Die vorgriechische Herrin der Akropolis:

Athene und der Athener Staatskult

143

Die Akropolis von Athen und ihre vorgriechische Geschichte 145

Athene als Ikone griechischer Identität:

Ritualleben in der Polis zwischen populärer Frömmigkeit
und Staatskult 154

Die Supergöttin Athene und ihre vielfältigen Rollen 157

6. Geschichten vom Gold: Der Schatz von Varna, die Maske des Agamemnon und das Goldene Vlies der Argonauten	
	163
Goldschmiedekunst in Alteuropa	164
Ist die Tradition der thrakischen Goldschmiedekunst mit Varna verknüpft?	170
Mykenisches Gold und die Maske des Agamemnon	174
Gold, Gottheiten und Helden in der Mythologie: Das Goldene Vlies der Argonauten	176
7. Handel und Wandel: Die Langzeittradition kommerzieller Beziehungen in Zeit und Raum	
	183
Wirtschaftsräume und Handelsrouten in Alteuropa	183
Handel im Spannungsfeld von Wettbewerb und Rivalität	188
Die Sprache der Kaufleute: Alteuropäische Elemente in der griechischen Terminologie für Handel und Waren	194
Maße und Gewichte alteuropäischer Herkunft	196
8. Schiffsbau, Seefahrt und Seehandel: Handwerkliches und ökonomisches Know-how im Kulturkontakt	
	203
Alteuropäische Elemente in der griechischen Schiffsbauterminologie	205
Wasserfahrzeuge, Bootsmodelle: Motive in der Kunst Alteuropas	207
Das Boot-Motiv in der kykladischen Kunst: Die »Schiffsprozession von Thera«	208
9. Die Musen und ihre alteuropäischen Vorbilder: Künste, Ritual- und Theaterwesen in der Gesellschaft der Antike	
	211
Tanz	213
Musik	216
Das Theaterwesen und seine rituellen Ursprünge	221
Figurinen und ihre Kontinuität in Zeit und Raum	225

Die Kunstästhetik Alteuropas und ihre Renaissance in der Moderne	228
10. Das mythisch-verklärte heroische Zeitalter: Homer und seine vorgriechischen Helden	
239	
Heldengestalten und Mythenstoff der Landnahme	240
Die Welt der Epen, ihre narrativen Strategien	
und das Versmaß des Hexameters	247
Elysion und die Seelen der Helden	251
11. Schrift und Schriftwechsel: Innovationen der Schreibtechnologie von Alteuropa bis in die klassische Antike	
255	
Soziale Funktionen der Schriftlichkeit in Alteuropa	256
Von Alteuropa nach Kreta – Auswirkungen der	
balkanisch-altgäischen Kulturdrift	266
Die Fortsetzung griechischer Literalität in Altzypern	
seit dem 11. Jahrhundert v. Chr.	274
Das »griechische« Alphabet als schrifttechnologische Revolution: Ein minoisch-griechisches Kooperationsprojekt	278
12. Hellenische Identitätsbildung: Delphi und Olympia – Zentrale Plätze des griechischen Gemeinschaftssinns	
283	
Themis und ihre Rolle in Delphi:	
Weltanschauliche Grundlagen des Griechentums	284
Die Delphische Amphiktionie und die Ratsversammlung:	
Modell für ein panhellenisches Sicherheitssystem	294
Olympia und seine vorgriechische Herrin	301
13. Das Modell des griechischen Gemeinwohls und seine vorgriechischen Ursprünge	
307	
Prinzipien der alteuropäischen Korporationsgesellschaft:	
Soziale Egalität und Geschlechterrollen	310
Athene als Hüterin des Gemeinwesens:	
Konzepte der Gemeinschaftsbildung aus vorgriechischer Zeit	316
Institutionen des Athener Staats und vorgriechische Spuren in der	
Nomenklatur der Demokratie	325

Die vorgriechische Kontinuität eines kommunalen Pachtsystems
(Leasingsystems) bis in die klassisch-griechische Antike 326

Der Niedergang Athens seit dem ausgehenden

4. Jahrhundert v. Chr. 329

**Epilog: Die griechische Mosaikkultur als Mittlerin zwischen
Alteuropa und der nachantiken westlichen Zivilisation**

333

Bibliografie

337

Abbildungen

362